

## Kreistagsfraktion Schwalm-Eder



GRÜNEN-Kreistagsfraktion Bahnhofstr. 1 34590 Wabern

An den  
Vorsitzenden des Kreistages Schwalm-Eder  
Herrn Michael Kreuzmann  
Parkstraße 6  
34576 Homberg

### Büro der Kreistagsfraktion

Jörg Warlich

Bahnhofstraße 1  
34590 Wabern

Fon: 05683-924903

Fax: 05683-924905

eMail: [kreistagsfraktion@gruene-schwalm-eder.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-schwalm-eder.de)  
[www.gruene-schwalm-eder.de](http://www.gruene-schwalm-eder.de)

Wabern, 01.02.2012

Sehr geehrter Herr Kreuzmann,

ich bitte den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen:

### **Neuordnung der Privilegierung im Außenbereich – Begrenzung der Massentierhaltung**

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreissausschuss wird beauftragt, im Sinne der betroffenen Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis beim Land Hessen und dem Bund eine Initiative zur Änderung des Baugesetzbuchs herbeizuführen, um das Baurecht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Außenbereich in der Weise neu zu regeln, dass die kommunalen Entscheidungsträger sich aktiv an der Bauleitplanung beteiligen können.

#### Begründung:

Der ländliche Raum ist derzeit von einer extrem starken Zunahme von Vorhaben zur gewerblichen Tierhaltung geprägt. Die gemäß Baugesetzbuch als Außenbereich bezeichnete Fläche droht sich von einem primär landwirtschaftlich genutzten Raum mit wichtigen Funktionen für Natur und Mensch nahezu flächendeckend in einen Standort der industriellen Fleischproduktion zu verwandeln. Diese Entwicklung steht im Widerspruch zu den Zielen des Baugesetzbuchs (BauGB).

Derzeit enthält der § 35 Absatz 1 Nr. 1 des BauGB eine Privilegierung im Außenbereich für Anlagen, die "einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt". Dies kann dazu führen, dass eine industrielle Massentierhaltung unter dem Fähnchen der landwirtschaftlichen Privilegierung segelt, ohne eine wirkliche landwirtschaftliche, bäuerliche Erzeugung zu sein. Im Schwalm-Eder-Kreis ist eine starke Tendenz zur industriellen Tierhaltung feststellbar, die viele Bürgerinnen und Bürger sehr kritisch bewerten.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Häusling

Fraktionsvorsitzender